

WISSENSCHAFTLICH ARBEITEN IN GEOGRAPHIE

Ein Wegweiser im Umgang mit den Richtlinien
wissenschaftlichen Arbeitens

- **Klare Forschungsfrage**
 - Gestellt als W-Frage
 - Formulierung des Erkenntnisinteresses
 - Als Orientierung für Aufbau und Inhalt der Arbeit
- **Abgrenzung führt bereits zur Zeitersparnis**
 - Bearbeitungsbreite und Tiefe festlegen
 - Immer auf Vollständigkeit und Verständlichkeit achten
- **Grobplanung vornehmen**
- **Persönliche Betroffenheit: Was interessiert mich?**
- **Persönliches Wissen: Wie viel weiß ich bereits zum Thema?**
- **Zentrale Schlüsselbegriffe markieren und in Beziehung setzen → Mindmap!**
- **Beschränken Sie sich bewusst auf Ihre Begriffe → weniger ist mehr!**

Forschungsfrage – These – Hypothese

- **Forschungsfragen**

Formulierung von Fragen, die sich aus der Auseinandersetzung mit der entsprechenden Fachliteratur ergeben

- **Thesen**

Ausgehend von diesen Fragen werden Thesen formuliert.

Diese sollten **knapp formuliert und möglichst kontrovers und provozierend** sein.

Sie bestehen aus jeweils einem Satz und sind klar von ihrer argumentativen Begründung getrennt.

Keine ICH-Formulierung!

Die Formulierung einer sinnvollen **Gegenthese** muss möglich sein.

Forschungsfrage – These – Hypothese

- **Hypothesen**

- ❖ sind Erklärungsversuche der unerklärten Umwelt!
- ❖ sind Aussagen, keine Frage und kein Befehl!
- ❖ enthalten mindestens zwei semantisch gehaltvolle Begriffe, die durch logische Operatoren „*wenn – dann*“, „*je – desto*“, *usw.* verbunden sind = Behauptung eines Zusammenhangs zwischen zwei Faktoren → Ursachen-/Wirkungsbeziehung
- ❖ Die Aussagen sind nicht **tautologisch** und sie sind **widerspruchsfrei!**

- **Grundannahmen/Axiome**

werden als gegeben hingestellt; Vorannahmen, um Ausgangspunkt zu finden

Forschungsfrage – These – Hypothese: Beispiele

- **Forschungsfragen**

„Wodurch kann der öffentliche Verkehr in der Stadt Linz für die Benutzer attraktiver gestaltet werden?“

- **Thesen**

„In der Stadt Linz werden öffentliche Verkehrsmittel ausreichend frequentiert.“

- **Hypothesen**

„Je besser der öffentliche Verkehr ausgebaut ist, desto mehr wird dieser von den Menschen der Stadt Linz benutzt.“

„Thesen sind Behauptungen, Hypothesen sind Vermutungen. Beide sind Aussagen über Erkenntnisgegenstände in Form von Sätzen!“



123gif.de



LITERATUR

DAS DILEMMA VON

zu wenig und zu viel
zu oberflächlich zu spezifisch
Deutsch versus Englisch

Warum ist Literatur so wichtig?

- Wissenschaftliche Arbeiten zeichnen sich dadurch aus, dass sie auf den Erträgen früherer Forschung aufbauen und dass sie sich explizit auf den Forschungsstand beziehen.
- Wissenschaftliches Arbeiten beginnt immer mit einem intensiven Studium der das Fachgebiet betreffenden Literatur.

- Welche Literatur gibt es?
- Wie und wo findet man Literatur?
- Wie wähle ich die relevante Literatur aus?
- Wie können wissenschaftliche Abhandlungen sinnvoll und effizient gelesen werden?
- Welche Textinhalte sollen gespeichert werden, wie sind sie in die eigene Arbeit einzubauen?

Literatur ist nicht gleich Literatur!

- **Primärliteratur**

→ ist Literatur von

- die originale (ursprüngliche) Literaturquelle bzw. Publikation

- **Sekundärliteratur**

→ ist Literatur über

- Publikationen von Personen, die nicht ursprünglich Autoren des betreffenden Gedankens sind, diesen zwar wiedergeben und dabei interpretieren (dazu gehören auch Übersetzungen)

Literatur ist nicht gleich Literatur!

• Tertiäre Literatur

- ist eine Zusammenstellung von Informationen unterschiedlicher Quellen, systematisch geordnet (Lexika, Handbücher, Wörterbücher)

• Sonstige Textquellen

- alle Dokumente, die nicht publiziert wurden oder an die man nur sehr schwer rankommt. (Graffiti, Werbeprospekte, Flyer)
- Mündliche und schriftliche Mitteilungen, Vorlesungsmitschriften
- **entziehen sich einer intersubjektiven Überprüfbarkeit**

Nur in Ausnahmefällen solche Quellen verwenden! Sie können niemals Kernpunkt einer wissenschaftlichen Argumentation sein!

Empirische Informationsquellen

Primärquellen

- Eigene Erhebung
 - Beobachtung
 - Befragung
 - Kartierung
 - Labormessungen
 - ...

Mit eigenen Erhebungen werden Studierende der Geographie oftmals bereits in Gelände- und Laborpraktika konfrontiert.

- Parlamentsprotokolle

→ Neue weitergehende Informationen

Vorteil

Genau auf Fragestellung abgestimmte Erhebungsmethoden und damit mögliche Verzerrungen bekannt bzw. abschätzbar

Problem

Zeit- und kostenaufwendig, Erhebungsumfang begrenzt

Sekundärquellen

- Statistiken
 - Amtliche Statistiken
 - Betriebsstatistiken
 - ...
- »sekundäre Primärquellen«
- Marktforschungspanels
- Datenbanken
- ...

⇒ Informationen aus bereits vorhandenem Material

Vorteil

Preiswerter, schneller, manchmal einzige Möglichkeit der Informationsbeschaffung, unterstützen bei eigenen Erhebungen, stellen Vergleichsmaßstab für eigene Forschung dar

Problem

Bezug zur eigenen Fragestellung oft nicht gegeben, fehlende Vergleichbarkeit, eventuell veraltete Daten bzw. Erhebungsmethoden und Fehler oft nicht nachvollziehbar

- **Graue Literatur**

- Bücher und andere Publikationen, die NICHT über den Buchhandel vertrieben werden.
- Forschungsberichte, Konferenzbeiträge, Kongresspapiere, Vorabdruck, Hochschulschriften, Dissertationen und Habilitationen, Veröffentlichungen von Unternehmen, Behörden und Verbänden

- **Graue Literatur**

- Wenn sie in den Bibliothekskatalog eingearbeitet sind, gelten Bachelor-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamensarbeiten als veröffentlicht.
- Es gilt: alle Publikationen, die öffentlich zugänglich und damit intersubjektiv überprüfbar sind, sind als Textquellen verwendbar und zitierfähig!

Wissenschaftliche Literaturarbeit

Und wie ist es mit ...



- Schwer dauerhaft überprüfbar durch die Schnellebigkeit und Offenheit des Mediums
- WICHTIG: Ausdruck der Speicherung des Quellenmaterials

PH-OÖ

PH-DL

Bibliothek im Wissensturm

Bibliothek der Stadt Linz

Bibliothek der JKU

[https://liss.jku.at/primo_library/libweb/action/search.do?fn=search&ct=search&initialSearch=true&mode=Basic&tab=local_tab&indx=1&dum=true&srt=rank&vid=ULI&frbg=&tb=t&vl\(freeText0\)=stadtentwicklung&scp.scps=scope:\(ULI_alma\),scope:\(ULI_almanz\)](https://liss.jku.at/primo_library/libweb/action/search.do?fn=search&ct=search&initialSearch=true&mode=Basic&tab=local_tab&indx=1&dum=true&srt=rank&vid=ULI&frbg=&tb=t&vl(freeText0)=stadtentwicklung&scp.scps=scope:(ULI_alma),scope:(ULI_almanz))

Bibliothek PLUS

https://ubsearch.sbg.ac.at/primo-explore/search?vid=USB&lang=de_DE

- **Wichtige Hinweise zur Nutzung von Internetquellen**

- Sie sind besonders sorgfältig zu prüfen, da grundsätzlich jede Person ungeprüft Texte veröffentlichen kann!



Daher

- Nur Homepages von öffentlichen Institutionen, Universitäten, Behörden, ... nutzen!
- Aus dem Internet nur zitieren, wenn die Angaben über herkömmliche Quellen nicht verfügbar sind!
- Vollständige Adresse in der Literaturliste angeben. Können die nötigen Angaben nicht ausfindig gemacht werden, so ist diese Quelle als wertlos einzustufen und soll daher auch nicht verwendet werden!

- **EXPOSÉ** (franz. für Darstellung, Übersicht)

als Arbeits- und Diskussionsgrundlage

Nachschlagemöglichkeit: <http://www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft//scs/pdf/leitfaeden/studierende/expose.pdf>

- Themenbereiche darstellen
- Kernbegriffe definieren
- Fragestellung und Zielsetzung
- Thesen/Hypothesen formulieren



www.vomschreibenleben.de

Worauf muss ich achten

- Vorgegebenes Thema stellt nur einen **Rahmen** dar
- Muss durch den **Autor gefüllt** werden → Gestaltungsfreiheit (muss aber den Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechen)
- **Kernbegriffe** definieren → Schlüsselwörter, Fachbegriffe, .. die in Bezug zum Forschungsthema stehen
- Fragestellung und Zielsetzung **strukturieren** die Arbeit → welchen Erkenntnisgewinn soll die Arbeit bringen (*„... einen Sachverhalt wissenschaftsgeschichtlich, funktional bzw. systematisch oder unter regionalen Aspekten zu beleuchten.“ Baade et al 2005, S. 103*)

Definition wissenschaftlichen Arbeitens

“Wissenschaftliches Arbeiten zeigt sich in einer systematischen und methodisch kontrollierten Verbindung eigenständiger und kreativer Gedanken mit bereits vorliegenden wissenschaftlichen Befunden. Das Vorgehen ist sorgfältig, begriffsklärend und fach- bzw. disziplinbezogen.“

(Bohl 2008, 13)

Eine Untersuchung ist wissenschaftlich, wenn ...

- sie einen Gegenstand behandelt, der so genau umrissen ist, dass er auch für Dritte erkennbar ist.
- sie über einen Gegenstand Dinge sagt, die bisher noch nicht gesagt wurden oder Dinge, die schon gesagt wurden, in einen neuen Blickwinkel stellt
- die Untersuchung für andere von Nutzen ist.
- eine Untersuchung Angaben enthält, die es ermöglichen, die aufgestellten Hypothesen nachzuprüfen.



Was bedeutet „wissenschaftlich Arbeiten/Schreiben“?

- Wissenschaftlich arbeiten bedeutet:
 - kritisch sein
 - hinterfragen
 - präzisieren
 - mit eigenem Denken beginnen
 - führt zu nachvollziehbaren Ergebnissen
 - stützt sich auf Ergebnisse der Wissenschaft
 - ein Thema eingrenzen
 - sich in kurzer Zeit einarbeiten
 - sich mit Fachtexten auseinandersetzen
 - einen komplexen Sachverhalt analysieren
 - Argumentationen nachvollziehen
 - Thema adressatenorientiert darstellen



mathematicianalberteinstein.weebly.com

Was bedeutet „wissenschaftlich Arbeiten/Schreiben“?

- **Eigenständige Gedankenarbeit**
 - Intensive Auseinandersetzung mit fremdem Gedankengut: Bezüge herstellen, Begrifflichkeiten und Definitionen diskutieren, Argumentationen kritisieren, eigene Perspektiven herausarbeiten und begründen.
- **Zielgerichtetes und methodisch kontrolliertes Vorgehen**
 - Aufgabe und Gliederung folgen einer inneren Logik, welche die/die Verfasser/in benennt bzw. begründet.
- **Allgemeingültigkeit**
 - Objektivität, Validität
- **Fundierung der Aussage**
 - Die Argumentationsstränge sind ausführlich und besitzen Tiefe.
- **Schreibstil**
 - Der Schreibstil ist verständlich und präzise.
- **Begriffsklarheit**
 - Grundlegende Begriffe werden erläutert und diskutiert.
- **Formale und technische Aspekte**
 - Zitieren, Paraphrasieren, ...
- **Redlichkeit**
 - Sämtliches fremdes Gedankengut muss angegeben werden

Hausaufgabe

- Forschungsfrage (**Hypothese**) auf Zettel schreiben
(Name nicht vergessen)
- Fragen zur Literaturbeschaffung
- Download: EndNote

- Folie 10: www.123gif.de/www.io-home.org